

SCHLÜTER ARCHITEKTEN UND INGENIEURE

KINDERGARTEN ST. CHRISTOPHORUS

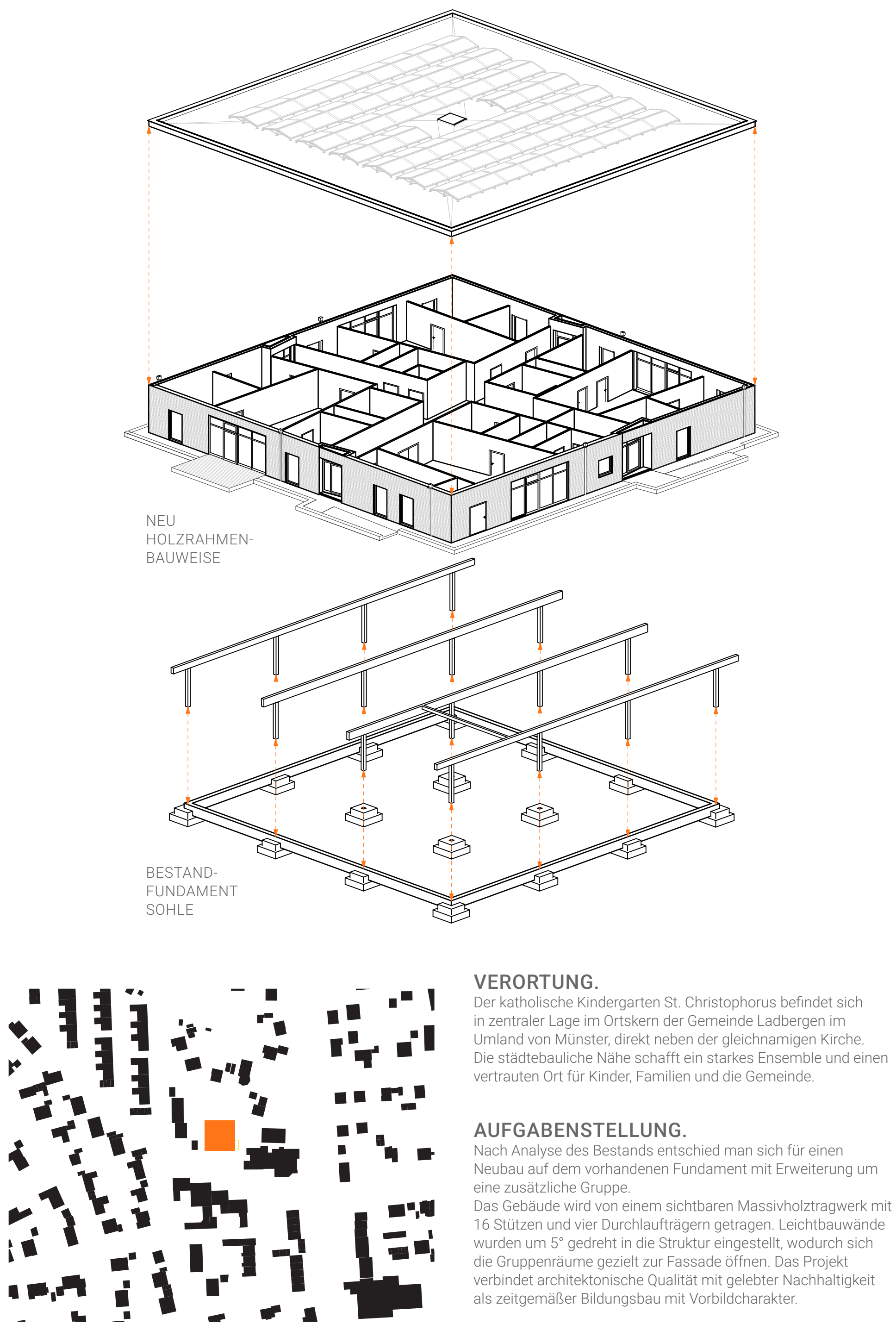
ERSATZNEUBAU AN ALTER STELLE



BLICK AUF ST. CHRISTOPHORUS | Fotografie. Bernd Schlüter



BLICK AUS DEM GEMEINDEZENTRUM | Fotografie. Bernd Schlüter



oben. SCHWARZPLAN | unten.VORHER | Fotografie. Apple Maps



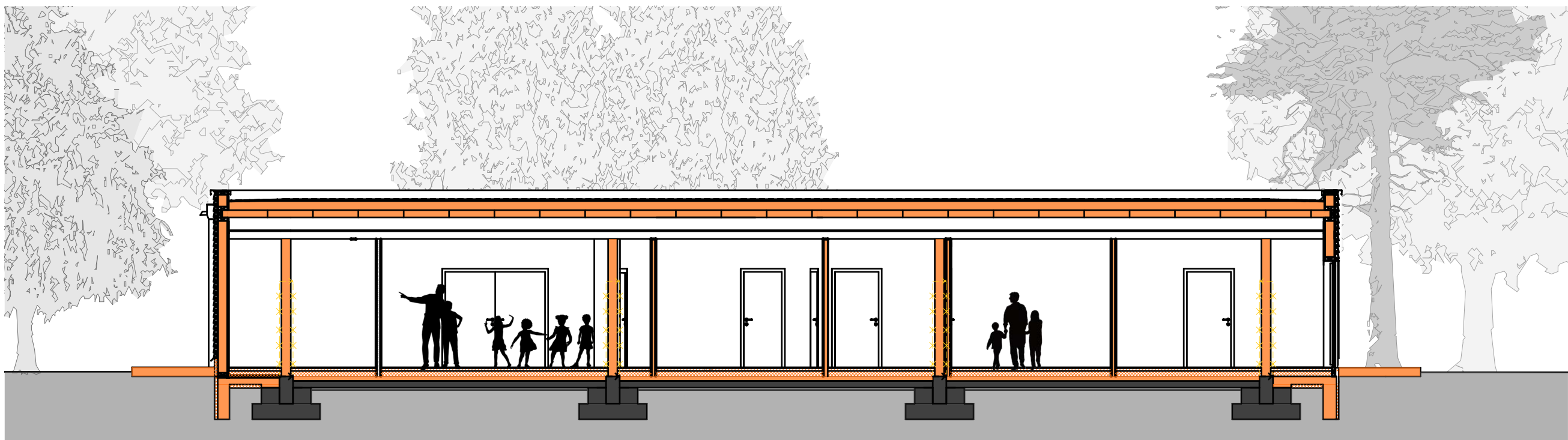
LAGEPLAN | 1.500



HINTERLÜFTETE KERAMIKFASADE | Fotografie. Bernd Schlüter



FLURBEREICH MIT TAGESLICHT | Fotografie. Bernd Schlüter



GRUNDRISS ANSICHT SCHNITT | 1.200



BLICK IN DEN SPIELGARTEN | Fotografie. Bernd Schlüter

MATERIALITÄT.

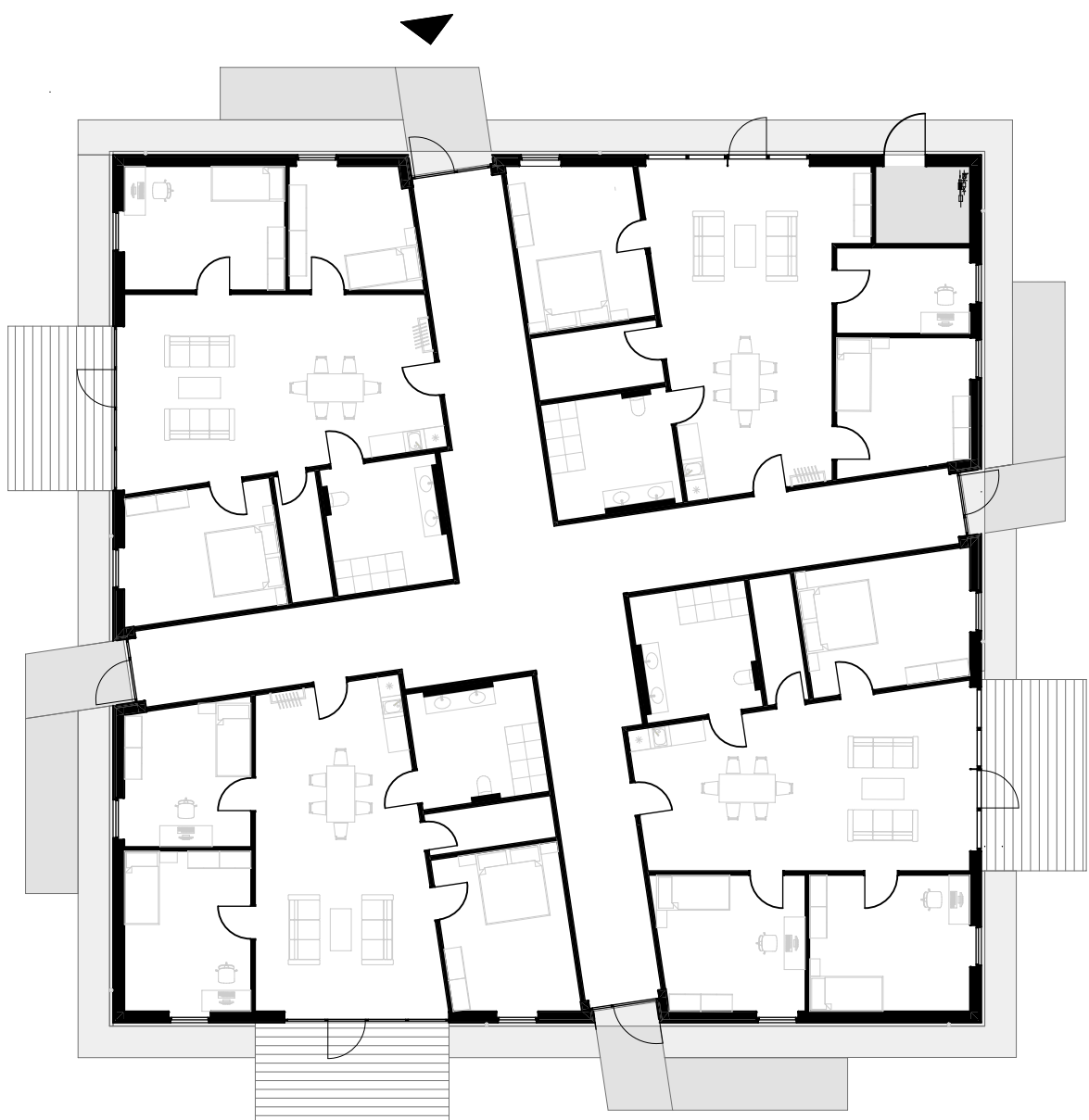
Die neue Fassade aus rot-braun gebrannten Keramikelementen nimmt Bezug auf die Schieferfassade der benachbarten Kirche und verbindet Tradition mit zeitgenössischer Materialästhetik. Die zurückhaltende Materialwahl verbindet Langlebigkeit mit einer warmen Ausstrahlung. Sichtbare Holzrahmen, Stützen und Balken schaffen eine positive Atmosphäre. Die Innenräume spiegeln die Begrünung des Außenraums wider und fördern Geborgenheit und Orientierung. Eine Akustikdecke aus Holzwoolleichtbauplatten integriert unauffällig Beleuchtung und Lüftungstechnik.

NACHHALTIGKEIT.

Der kompakte Neubau erfüllt den Effizienzhaus-40-Standard. Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, eine Luftwärmepumpe sowie eine Photovoltaikanlage sichern einen energieeffizienten Betrieb. Die Gebäudehülle ist hochwertig gedämmt, bestehende Bauteile wie das Fundament wurden ressourcenschonend weiterverwendet.

NACHNUTZUNG.

Für die Zeit nach der derzeitigen Nutzung als Kindertagesstätte liegt ein durchdachtes Konzept zur Umnutzung des Gebäudes in Wohnraum vor. Die bestehende Struktur ermöglicht die Ausbildung von bis zu vier abgeschlossenen Wohneinheiten mit eigenständigem Zugang und klarer funktionaler Gliederung. Alternativ erlaubt das flexible Innenraumkonzept, insbesondere durch die Verwendung leichter, nicht tragender Trennwände, eine gänzliche Neueinteilung der Grundrisse. So können unterschiedliche Wohnformen realisiert werden – vom kompakten Appartement bis zur großzügigen Familienwohnung. Dank des robusten Holztragwerks, der hochwertigen Gebäudehülle und der energieeffizienten Haustechnik erfüllt das Gebäude alle baulichen Voraussetzungen für eine langfristige, nachhaltige Wohnnutzung.



NACHNUTZUNGSKONZEPT | 1.200

AUSBLICK GRUPPENRAUM MIT BEZUG AUF DIE KIRCHE | Fotografie. Bernd Schlüter

